Münchener Anwaltshandbuch Insolvenz und Sanierung

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2023
ISBN 978-3-406-77134-7
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Jörg Nerlich/Georg Kreplin/Holger Rhode (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Insolvenz und Sanierung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Anwalts Handbuch

Insolvenz und Sanierung

Herausgegeben von

Dr. Jörg Nerlich
Rechtsanwalt in Köln

Georg Kreplin
Rechtsanwalt in Düsseldorf

und

Holger Rhode
Rechtsanwalt in Düsseldorf

beck-shop.de

Bearbeitet von:

Christian Althaus, Rechtsanwalt in Essen; *Christian Assmann, M.A.,* Steuerberater in Hamburg; *Dr. Andreas Beck,* Rechtsanwalt in Achern; *Dr. Jörg Bornheimer,* Rechtsanwalt in Wuppertal; *Isabel Christiani,* Rechtsanwältin in Köln; *Dr. Alexander Eckhardt,* Rechtsanwalt in Kerpen; *Björn Epler,* Dipl.-Fw. (FH) und Steuerberater in Hamburg; *Dana Fanselow,* Regierungsoberrätin am Sächsischen Rechnungshof in Döbeln; *Christian Forcher,* Rechtsanwalt in Achern; *Frank-Michael Goebel,* Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Koblenz; *Volker Henn-Anschütz,* Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Christoph Henningsmeier,* Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Hendrik Heye,* Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Martin Janner,* Rechtsanwalt in Penzberg; *Dr. Jan Janßen,* Rechtsanwalt in Köln; *Georg Kreplin,* Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Andreas Lachmann, LL.M.,* Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Rolf Leithaus,* Rechtsanwalt in Köln; *Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Mincke,* Rechtsanwalt in Berlin; *Nada Nasser,* Rechtsanwältin in Düsseldorf; *Holger Rhode,* Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Michael Schaumann,* Rechtsanwalt in Köln; *Chris Tautorus,* Rechtsanwalt in Murnau; *Guido Utsch,* Rechtsanwalt in Köln; *Petra von Vietinghoff,* Rechtsanwältin in Essen; *Dr. Mike Westkamp,* Rechtsanwalt in Wuppertal

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2023

C.H.BECK

Zitiervorschlag: MAH Insolvenz/Bearbeiter § 1 Rn. 1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 771 34 7

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
Umschlagsgestaltung: Kunst oder Reklame, München

CO2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 4. Auflage

Die mittlerweile vierte Auflage unseres Anwaltshandbuchs ist eine Bestätigung dafür, dass das Sanierungs- und Insolvenzrecht seinen festen Platz nicht nur im Beck Verlag hat, sondern weiterhin an Bedeutung gewinnt. Insbesondere durch das neu geschaffene Restrukturierungsverfahren wurde die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, eine Sanierung bereits vor der Insolvenz mit unterschiedlichen Regelszenarien zu ermöglichen. Mit dem auf einer EU-Richtlinie basierenden Verfahren steht erstmals neben den bereits bekannten Instrumenten des Insolvenzplanverfahrens, der Eigenverwaltung oder des Schutzschirmverfahrens ein neues modernes Sanierungs- und Restrukturierungsverfahren zur Verfügung, das zeitlich einem Insolvenzverfahren vorgelagert ist.

Wir wollen diese umfassende Thematik einer möglichst großen Zahl von Rechtsanwälten und Praktikern, aber auch Berufsanfängern, anschaulich und übersichtlich näherbringen. Unser Ziel ist es, mit diesem Buch eine Soforthilfe für Fragestellungen rund um diese Spezialmaterie zu bieten, um die Mandatsbearbeitung im vorinsolvenzrechtlichen Sanierungsmandat ebenso abzudecken, wie die aufkommenden Fragestellungen bei den verschiedenen Beteiligten in einem späteren Insolvenzverfahren.

Nicht zuletzt die positive Resonanz in Rechtsprechung und Literatur in Bezug auf die letzten Auflagen hat uns ermutigt, gemeinsam mit unseren Autoren das gesamte Werk nochmals auf den aktuellen Stand zu bringen. Wir haben versucht, unser Handbuch noch umfassender und profunder zu erweitern, um möglichst sämtliche Fragestellungen rund um das Sanierungs- und Insolvenzmandat zumindest vom Grundsatz her beantworten zu können. In vielen Fällen finden sich daher auch weiterführende Fußnoten in den Kapiteln wieder, um dem Leser eine tiefgreifendere Beleuchtung des Themas zu ermöglichen. Darüber hinaus enthält die vierte Auflage bereits eine umfassende Verknüpfung auf die im Jahr 2024 in Kraft tretende größte Reform des Personengesellschaftsrechts infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG).

Die vierte Auflage hat sich aber auch aus juristischer und politischer Sicht aufgedrängt, da die Bundesregierung infolge der Corona-Pandemie mit zahlreichen gesetzlichen Neuerungen versucht hat, einem sprunghaften Anstieg von Insolvenzen entgegenzusteuern. Das effizienteste Mittel war dabei die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht ab dem 1.9.2020. Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wurde mehrmals modifiziert. Sie endete schließlich am 30.4.2021.

Die vierte Auflage enthält daher sämtliche Änderungen infolge des „Gesetzes zur vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und zur Begrenzung der Organhaftung bei einer durch die COVID-19-Pandemie bedingten Insolvenz“ (COVInsAG), das nunmehr als „Gesetz zur vorübergehenden Anpassung sanierungs- und insolvenzrechtlicher Vorschriften zur Abmilderungen von Krisenfolgen“ (SanInsKG) zwar keine Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, wohl aber bis zum Jahresende 2023 eine Modifizierung der Insolvenzantragspflicht sowie des Prognosezeitraums im Rahmen der Überschuldungsprüfung, beim Antrag auf Eigenverwaltung bzw. im Rahmen des Restrukturierungsverfahrens vorsieht.

Bereits durch das im Jahr 2021 in Kraft getretene „Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts“ (SanInsFoG) wurden erstmals gesetzliche Festlegungen für den Prognosezeitraum bei dem Eröffnungsgrund der drohenden Zahlungsunfähigkeit sowie bei der Überschuldung getroffen. Darüber hinaus erfolgten weitere Neuerungen bei der Insolvenzantragspflicht, im Rahmen der (vorläufigen) Eigenverwaltung und einer zentralen Geschäftsleiterhaftung nach der InsO.

Schließlich wurde mit dem „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ (COVRSPÄndG) erstmals eine volle Entschuldung spätestens nach 3 Jahren ermöglicht.

Leseprobe

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen alten und neuen Autoren bedanken, die sich bei dieser Neuauflage entsprechend engagiert haben. Wir haben ausschließlich Praktiker im Autorenteam, was sicherlich die Qualität dieses praxisorientierten Handbuches besonders gut wiederspiegelt. Unser Dank gilt aber auch den zahlreichen Mitarbeitern des Beck-Verlages, die uns Herausgeber und Autoren bei der Manuskriptbearbeitung und -korrektur tatkräftig unterstützt haben.

Wie schon in der Vergangenheit sind wir stets über Anregungen und Kritik unserer Leserschaft dankbar, um so die Weiterentwicklung unseres Handbuches zu ermöglichen.

Düsseldorf, im März 2023 Georg Kreplin und Holger Rhode

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Seite

Inhaltsverzeichnis IX

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter XXIX

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis XXXIII

Teil A. Sanierungsrecht

§ 1 Einleitung: Das sanierungsrechtliche Mandat *(Kreplin/Fanselow)* 1

1. Abschnitt. Die Beratung der zu sanierenden Gesellschaft

§ 2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen *(Assmann)* ... 6
§ 3 Arbeitsrechtliche Fragestellungen *(Fanselow)* 28
§ 4 Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen – erläutert am Beispiel der GmbH *(Nerlich/Rhode)* 121
§ 5 Steuerliche Konsequenzen von Sanierungsmaßnahmen *(Gras/Epler)* 194
§ 6 Bilanzrechtliche Fragestellungen *(Assmann)* 215
§ 7 Beratung bei Beteiligung von Kreditinstituten *(Bornheimer/Westkamp)* 233
§ 8 Allgemeine Vorgaben für erfolgreiche Sanierungskonzepte *(Lachmann)* 265
§ 9 Besonderheiten einzelner Sanierungsobjekte *(Kreplin/Fanselow/Leithaus/Eckhardt)* 310
§ 10 Stabilisierungs- und Restrukturierungsverfahren *(Kreplin/Fanselow)* 366

2. Abschnitt. Die Beratung der Gläubiger

§ 11 Allgemeines zur Gläubigerberatung *(Kreplin/Fanselow)* 374
§ 12 Besonderheiten bei Kaufverträgen *(Christiani)* 379
§ 13 Besonderheiten bei Werkverträgen *(Janßen)* 385
§ 14 Besonderheiten bei Miet- und Leasingverträgen *(Janßen)* 396
§ 15 Besonderheiten bei Factoringverträgen *(Kreplin/Fanselow)* 407
§ 16 Besonderheiten bei Patenten und Lizenzverträgen *(Commandeur/Utsch)* 412
§ 17 Besonderheiten bei Versicherungsverträgen *(Nasser)* 418
§ 18 Besonderheiten im IT-Bereich *(Schaumann)* 432

3. Abschnitt. Die Beratung des Investors

§ 19 Allgemeines zur Investorberatung *(Kreplin/Fanselow)* 445
§ 20 Arbeitsrechtliche Fragestellungen des Unternehmenskaufs in der Krise *(Althaus)* 448
§ 21 Gesellschafts- und unternehmensrechtliche Fragestellungen *(Tautorus/Janner)* 551
§ 22 Steuerliche Fragestellungen des Unternehmenskaufs in der Krise *(Damaschke/Epler)* 594

4. Abschnitt. Der Sanierungsberater

§ 23 Rechte und Pflichten des Sanierungsberaters *(Riering/Henningsmeier)* 616

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Teil B. Insolvenzrecht

§ 24 Einleitung: Das insolvenzrechtliche Mandat *(Nerlich/Fanselow)* 635

1. Abschnitt. Die Beratung des Schuldners

§ 25 Allgemeines zur Schuldnerberatung *(Nerlich/Fanselow)* 638
§ 26 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei natürlichen Personen – Verbraucherinsolvenz *(von Vietinghoff)* 674
§ 27 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei Personengesellschaften *(Leithaus/Kreplin/Fanselow)* 703
§ 28 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei juristischen Personen *(Rhode/Kreplin/Fanselow/Eckhardt/Nerlich/Leithaus)* 751
§ 29 Steuerliche Pflichten in der Insolvenz *(Damaschke/Epler)* 829
§ 30 Kreditgeschäft und Kreditsicherheiten *(Bornheimer/Westkamp)* 851

2. Abschnitt. Die Beratung der Gläubiger

§ 31 Allgemeines zur Gläubigerberatung *(Nerlich/Rhode)* 963
§ 32 Aussonderungsgläubiger *(Riering/Henningsmeier)* 1000
§ 33 Absonderungsgläubiger (ohne Grundpfandgläubiger) *(Riering/Henningsmeier)* 1031
§ 34 Grundpfandgläubiger *(Goebel)* 1069
§ 35 Arbeitnehmer als Gläubiger und Beteiligte *(Henn-Anschütz)* 1101
§ 36 Nachlassgläubiger *(Kreplin/Fanselow)* 1168
§ 37 Vertragspartner gegenseitiger Verträge *(Christiani/Janßen/Forcher/Kreplin/Fanselow/Commendeur/Utsch/Nasser/Schaumann)* 1182
§ 38 (Einfache) Insolvenzgläubiger gemäß § 38 InsO *(Heye)* 1277
§ 39 Nachrangige Insolvenzgläubiger gem. § 39 InsO *(Riering/Henningsmeier)* ... 1292

3. Abschnitt. Verfahrensrecht

§ 40 Das Insolvenzeröffnungsverfahren *(Heye)* 1299
§ 41 Prozessuale Fragestellungen *(Beck)* 1315
§ 42 Forderungsanmeldung und -durchsetzung *(Beck)* 1335
§ 43 Die Situation nach Beendigung des Insolvenzverfahrens *(Beck)* 1352

4. Abschnitt. Die Beratung der Geschäftspartner des Insolvenzverwalters

§ 44 Geschäftspartner des vorläufigen Insolvenzverwalters *(Heye)* 1364
§ 45 Geschäftspartner des Insolvenzverwalters *(Heye/Lachmann)* 1384

Teil C. Internationale Beratungsfelder

§ 46 Internationales Insolvenzrecht *(Mincke)* 1431

Sachverzeichnis 1473

PAK-Shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Sanierungsrecht

Seite

§ 1 Einleitung: Das sanierungsrechtliche Mandat 1

1. Abschnitt. Die Beratung der zu sanierenden Gesellschaft

§ 2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

I. Merkmale einer Krise 7
1. Einleitung und Definition 7
2. Krisenursachen 8
3. Krisenstadien 10
4. Checklisten 12

II. Rechtliche Rahmenbedingungen der Krisenerfassung 14
1. Krisenfrüherkennungspflicht 15
2. Reaktions- und Krisenmanagementfunktion 15

III. Krisenerfassung mittels Kennzahlenüberwachung 16
1. Datenbasis Rechnungswesen 16
2. Kennzahlensysteme 17

IV. Planungsrechnungen als Instrument zur Krisenidentifikation und Unternehmenssteuerung 20
1. Grundlagen von Planungsrechnungen 20
2. Erfordernis einer Planungsrechnung 20
3. Erstellung einer integrierten Planungsrechnung 21
4. Liquiditätsplanung 24
5. Besonderheiten 25
6. Häufige Planungsfehler 26

§ 3 Arbeitsrechtliche Fragestellungen

I. Mandatsannahme und -bearbeitung 29

II. Bestandsaufnahme 31
1. Organigramm 31
2. Unternehmensstruktur 31
3. Personalstruktur 31
4. Personalvereinbarungen 46
5. Tarifvertragliche Regelungen 75
6. Betriebliche Übung 82
7. Kollektivarbeitsrecht 84

III. Möglichkeiten der Veränderung 87
1. Einleitung 87
2. Kollektive Maßnahmen 88
3. Veränderung einzelvertraglicher Vereinbarungen 90
4. Personalreduzierung 101
5. Beteiligungsrechte des Betriebsrates 110
6. Einzelprobleme 116

§ 4 Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen – erläutert am Beispiel der GmbH

I. Einleitung 125

II. Handlungsspielräume und Haftungsrisiken der Gesellschafter 125

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

1. Unterkapitalisierung, §§ 30, 31 GmbHG ... 125
2. Finanzierungsentscheidungen in der Krise ... 132
3. Vermeidungsstrategien und Sanierungsinstrumentarien ... 138

III. Handlungsspielräume und Haftungsgefahren des Geschäftsführers ... 161
1. Erfassung der Krisensituation ... 161
2. Maßnahmenkatalog in Bezug auf die Organisationsstruktur ... 164
3. Maßnahmenkatalog auf gesellschaftsrechtlicher Ebene ... 165
4. Weiterer Maßnahmenkatalog auf zivilrechtlicher Ebene ... 171
5. Maßnahmenkatalog auf insolvenzrechtlicher Ebene ... 172
6. Haftungsgefahren ... 176

IV. Handlungsspielräume und Haftungsgefahren des Gesellschafter-Geschäftsführers ... 190
1. Handlungsspielräume ... 190
2. Haftung ... 191

V. Handlungsspielräume und Haftungsgefahren des Geschäftsführers einer Vorgründungsgesellschaft/Vor-GmbH ... 191
1. Vorgründungsgesellschaft ... 192
2. Vor-GmbH ... 192

§ 5 Steuerliche Konsequenzen von Sanierungsmaßnahmen

I. Einführung ... 194

II. Sanierungsmaßnahmen durch die Gesellschafter ... 195
1. Realisierung von stillen Reserven ... 195
2. Eigenkapitalbeschaffung ... 199
3. Darlehensgewährung ... 202
4. Rangrücktritt ... 205
5. Forderungsverzicht ... 206
6. Pensionsverzicht durch den Gesellschafter-Geschäftsführer ... 209

III. Sanierungsmaßnahmen durch Gläubiger ... 210
1. Forderungsverzicht ... 210
2. Schuldumwandlung ... 213
3. Zahlungsaufschub ... 213

§ 6 Bilanzrechtliche Fragestellungen

I. Einleitung ... 216

II. Bilanzierungspflicht ... 216

III. Ansatz- und Bewertungsgrundsätze ... 217
1. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ... 217
2. Ansatzvorschriften ... 217
3. Bewertungsvorschriften ... 218

IV. Bilanzierungsgrundsätze mit besonderer Bedeutung in der Unternehmenskrise ... 220
1. Going-Concern oder Break-Up ... 220
2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ... 223

V. Bilanzielle Auswirkungen ausgewählter Sanierungsmaßnahmen ... 226
1. Maßnahmen des Unternehmens ... 226
2. Maßnahmen der Kapitalgeber ... 227

§ 7 Beratung bei Beteiligung von Kreditinstituten

I. Einleitung ... 235

II. Die Zeitvorgaben durch gesetzliche Anzeige- und Antragspflichten ... 235
1. Die Anzeigepflichten vor Eintritt eines Insolvenzgrundes ... 235
2. Die Anzeigepflichten vor oder mit Eintritt eines Insolvenzgrundes ... 236

buch-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

3. Die Antragspflichten nach Eintritt eines Insolvenzgrundes 236
III. Die Handlungsalternativen der Unternehmensführung in der Krise 238
1. Liquidation oder Sanierungsversuch 238
2. Außergerichtliche Maßnahmen, StaRUG oder Insolvenzverfahren 239
IV. Die Handlungsalternativen des Kreditinstituts in der Krise 242
1. Die Abwicklung des Kreditengagements 243
2. Das Stillhalten mit Krediten 243
3. Die Sanierung des krisenbehafteten Unternehmens 244
V. Die Voraussetzungen einer erfolgreichen Sanierung 255
1. Die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft der Kreditinstitute sowie an das Risikomanagement 255
2. Die Beauftragung eines Spezialisten 262

§ 8 Allgemeine Vorgaben für erfolgreiche Sanierungskonzepte

I. Einführung 266
1. Besonderheit – Beihilfen und Entschädigungsansprüche 268
2. Besonderheit – Störung der Geschäftsgrundlage 269
II. Anforderungen an ein rechtlich tragfähiges Sanierungskonzept 269
III. Krisen – Due Diligence 273
1. Betriebswirtschaftliche Due Diligence 274
2. Rechtliche Due Diligence 283
IV. Bewertung der Sanierungschancen und Sanierungsrisiken 286
1. Aussagegehalt von Jahresabschlüssen 286
2. Sanierungsunfähigkeit 288
3. Unternehmensrettung vs. Rettung des Vermögens 288
V. Insolvenzabwendung 291
1. Insolvenzantragspflicht 291
2. Mandatsübernahme 292
3. Typische Beratungsfehler 293
4. Zielsetzung der Beratung und Prüfung der Insolvenzfolgen 294
VI. Sanierungsstrategie 294
1. Vorwärtsstrategie 295
2. Kooperationsstrategie 295
3. Nischenstrategie 295
4. Rückzugsstrategie 296
VII. Sanierungsmaßnahmen 296
1. Auflösung des Umlaufvermögens 296
2. Auflösung von Rücklagen 297
3. Verkauf nicht betriebsnotwendigen Vermögens 298
4. Leasing 298
5. Kapitalerhöhung 298
6. Zuzahlungen 300
7. Umwandlungen 301
8. Gesellschafterdarlehen 302
9. Patronatserklärung 304
10. Schuldbeitritt/Schuldübernahme 304
11. Vergleichsvereinbarungen 305
12. Venture Capital 305
VIII. Übertragende Sanierung 305
1. Management Buy-Out 306
2. Änderungen der Gesellschafterstruktur 306
3. Verkauf an einen strategischen Investor oder einen Finanzinvestor 306

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

IX. Restrukturierung des Unternehmens 307
X. Sanierungskonzept 308

§ 9 Besonderheiten einzelner Sanierungsobjekte

I. Die Aktiengesellschaft 312
1. Unternehmenskrise 312
2. Insolvenzrechtliche Krise 313
3. Pflichten des Vorstands in der Krise 314
4. Pflichten der Mitglieder/Aktionäre in der Krise 314
5. Finanzwirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Sanierungsmaßnahmen 315
II. Die OHG und die KG 322
1. Die Krise der OHG/KG 322
2. Pflichten der Gesellschafter in der Krise 323
3. Finanzwirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Sanierungsmaßnahmen 323
III. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts 326
1. Allgemeines 326
2. Abgrenzung OHG/GbR 326
3. Rechts-, Partei- und Insolvenzfähigkeit 327
4. Krisenerkennung 328
5. Sanierungsmaßnahmen 330
IV. Die GmbH & Co. KG 332
1. Die Krise der GmbH & Co. KG 332
2. Freiwillige Liquidation und Betriebstilllegung 334
3. Sanierungsmaßnahmen 334
V. Die Genossenschaft 341
1. Die Krise der Genossenschaft 342
2. Sanierungsmaßnahmen 343
3. Haftungsrisiken der Genossenschaftsmitglieder 353
4. Insolvenzantragspflicht 358

§ 10 Stabilisierungs- und Restrukturierungsverfahren

Das neue Restrukturierungsverfahren nach dem StaRUG 366
1. Historik 366
2. Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen 367
3. Verfahren 368

2. Abschnitt. Die Beratung der Gläubiger

§ 11 Allgemeines zur Gläubigerberatung 374

§ 12 Besonderheiten bei Kaufverträgen

I. Einführung 379
II. Kaufverträge über bewegliche Sachen 380
1. Sanierungsgesellschaft als Käuferin 380
2. Sanierungsgesellschaft als Verkäuferin 382
III. Kaufverträge über unbewegliche Sachen 382
1. Sanierungsgesellschaft als Käuferin 382
2. Sanierungsgesellschaft als Verkäuferin 382
IV. Kaufverträge über teilbare Leistungen 383

§ 13 Besonderheiten bei Werkverträgen

I. Allgemeines 385
II. Sanierungsgesellschaft als Werkunternehmerin 386

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

1. Rechtsfolgen der Insolvenz der Werkunternehmerin ... 386
2. Kündigungsrecht des Bestellers, § 649 BGB ... 387

III. Sanierungsgesellschaft als Bestellerin ... 388
1. Rechtsfolgen der Insolvenz der Bestellerin ... 388
2. Das Werkunternehmerpfandrecht des § 647 BGB als Sicherungsrecht ... 390
3. Die Bauunternehmersicherungshypothek des § 650e BGB als Sicherungsrecht ... 392
4. Sonstige Sicherheiten ... 393

IV. Besonderheiten des VOB-Vertrages im Insolvenzfall ... 394
1. Keine vollständige Erfüllung ... 394
2. Der Sicherungseinbehalt ... 394
3. Das Kündigungsrecht des Bestellers, § 8 Nr. 2 Abs. 1 VOB/B ... 395

§ 14 Besonderheiten bei Miet- und Leasingverträgen

I. Allgemeines zu Mietverträgen ... 396
II. Mietverträge über bewegliche Sachen ... 397
1. Sanierungsgesellschaft als Vermieterin ... 397
2. Sanierungsgesellschaft als Mieterin ... 397

III. Mietverträge über unbewegliche Sachen ... 397
1. Sanierungsgesellschaft als Vermieterin ... 398
2. Sanierungsgesellschaft als Mieterin ... 399

IV. Allgemeines zu Leasingverträgen ... 401
V. Leasingverträge über bewegliche Sachen ... 402
1. Sanierungsgesellschaft als Leasinggeberin ... 402
2. Sanierungsgesellschaft als Leasingnehmerin ... 404

VI. Leasingverträge über unbewegliche Sachen ... 405
1. Sanierungsgesellschaft als Leasinggeberin ... 405
2. Sanierungsgesellschaft als Leasingnehmerin ... 406

§ 15 Besonderheiten bei Factoringverträgen

I. Allgemeines ... 407
II. Sanierungsgesellschaft als Factor ... 408
III. Sanierungsgesellschaft als Factoringkunde ... 409
1. Echtes Factoring ... 410
2. Unechtes Factoring ... 410

IV. Sanierungsgesellschaft als Forderungsschuldner ... 410

§ 16 Besonderheiten bei Patenten und Lizenzverträgen

I. Einleitung ... 412
II. Patente und anderes geistiges Eigentum ... 414
III. Lizenzen als Nutzungsrecht an geistigem Eigentum ... 415
1. Nutzungsrechte an geistigem Eigentum ... 415
2. Arten von Lizenzen ... 415
3. Rechtsqualität von Lizenzen ... 415

§ 17 Besonderheiten bei Versicherungsverträgen

I. Der Versicherungsvertrag ... 418
1. Allgemeines ... 418
2. Die Rechtsnatur des Versicherungsvertrages ... 419

II. Sanierungsgesellschaft als Versicherungsnehmerin ... 419
1. Allgemeines ... 419
2. Gläubigergruppen der Sanierungsgesellschaft ... 420

III. Sanierungsgesellschaft als Versicherungsgeberin ... 430

buch-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 18 Besonderheiten im IT-Bereich Seite
I. Allgemeines ... 433
II. Hardware ... 434
III. Software ... 434
1. Allgemeines ... 434
2. Computerprogramme als Teil der Insolvenzmasse ... 435
3. Beratungsfragen mit Blick auf die Nutzung von Software in der Insolvenz . 436
IV. Internet und Insolvenz ... 443
1. Insolvenzbeschlag internetspezifischer Inhalte ... 443
2. Schicksal der Internetverträge ... 444
3. Verwertung von Domains ... 444

3. Abschnitt. Die Beratung des Investors

§ 19 Allgemeines zur Investorberatung ... 445

§ 20 Arbeitsrechtliche Fragestellungen des Unternehmenskaufs in der Krise
I. Einleitung ... 451
1. Einführung ... 451
2. Asset Deal versus Share Deal ... 451
3. Einzel- oder Gesamtrechtsnachfolge ... 452
II. Betriebsübergang nach § 613a BGB ... 453
1. Allgemeines ... 453
2. Tatbestandsvoraussetzungen des Betriebsübergangs ... 455
3. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs für das einzelne Arbeitsverhältnis (§ 613a Abs. 1 S. 1 BGB) ... 471
4. Unterrichtungspflicht (§ 613a Abs. 5 BGB) ... 487
5. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers (§ 613a Abs. 6 BGB) ... 493
6. Haftungsfragen ... 498
7. Kündigungen im Zusammenhang mit dem Betriebsübergang (§ 613a Abs. 4 BGB) ... 501
8. Weitergeltung von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung (§ 613a Abs. 1 S. 2–4 BGB) ... 510
9. Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Fragen ... 525
10. Betriebsübergang und Insolvenz ... 531
11. Allgemeine prozessuale Fragen ... 535
III. Umwandlungsgesetz und Betriebsübergang ... 536
1. Allgemeines ... 536
2. Zuordnung der Betriebe oder Betriebsteile ... 537
3. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs bei Umwandlungen für die Arbeitsverhältnisse ... 538
4. Unterrichtungspflicht ... 541
5. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers ... 541
6. Haftungsfragen ... 542
7. Kündigungsschutz ... 543
8. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs bei Umwandlungen für Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung ... 545
9. Betriebsverfassungsrechtliche und mitbestimmungsrechtliche Fragen ... 547
10. Beteiligung des Betriebsrats auf Grund von Sonderregelungen des Umwandlungsgesetzes ... 548
IV. Arbeitsrechtliche Due Diligence-Checklisten ... 548
1. Individualvertragliche Punkte ... 549
2. Kollektivrechtliche Punkte ... 550
3. Betriebliche Altersversorgung ... 550

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 21 Gesellschafts- und unternehmensrechtliche Fragestellungen Seite

I. Begriffsbestimmungen ... 552
II. Vorfragen: Art und Umfang des Engagements des Investors ... 553
1. Reorganisation einer Kapitalgesellschaft ... 555
2. Beteiligung an Personengesellschaften ... 555
3. Engagement im Rahmen einer Sanierungsumwandlung ... 555
4. Übertragende Sanierung (Asset-Deal) ... 555
5. Beispiel für eine Kombination diverser Sanierungsinstrumente im Rahmen des StaRUG ... 556
III. Vorbereitende Maßnahmen ... 558
1. Geheimhaltung, Letter of Intent, Verhandlungsprotokolle ... 558
2. Due Diligence ... 561
IV. Beratung des Investors bei Übernahme einer Beteiligung ... 563
1. Übernahme eines Kapitalanteils nach Kapitalschnitt (Barkapitalerhöhung) ... 563
2. Gestaltung eines Gesellschafterbeschlusses ... 567
3. Flankierende Maßnahmen zur Sicherung der Interessen des Investors ... 568
V. Beratung des Investors beim Unternehmenskauf ... 569
1. Entscheidungshilfen Asset-Deal oder Share-Deal ... 569
2. Unternehmenskauf ... 570
VI. Besonderheit beim Anteilserwerb an Kapitalgesellschaft (Share Deal) ... 577
1. Vertragsgestaltung ... 577
2. Gesellschaftsrechtliche Haftungsprobleme des Investors bei Anteilserwerb an Kapitalgesellschaft ... 581
VII. Besonderheiten beim Erwerb einer Beteiligung an Personengesellschaft ... 582
1. GbR ... 583
2. OHG ... 583
3. KG ... 583
VIII. Sanierungsumwandlung nach dem Umwandlungsgesetz ... 583
1. Bedeutung von Umwandlungen als Sanierungsinstrument für den Investor 583
2. Sanierungsfusion ... 584
3. Sanierungsspaltung ... 586
IX. Beratung des Investors bei Asset-Deal (sog. „übertragende Sanierung“) ... 589
1. Außergerichtliche oder gerichtliche „übertragende Sanierung“ ... 589
2. Vertragsgestaltung beim Asset-Deal ... 591

§ 22 Steuerliche Fragestellungen des Unternehmenskaufs in der Krise

I. Einleitung ... 594
II. Steuerbelastung- und Gestaltung für den Käufer ... 596
1. Kauf eines Einzelunternehmens ... 596
2. Kauf von Anteilen an einer Personengesellschaft ... 601
3. Kauf von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft ... 604
III. Steuerbelastung- und -gestaltung für den Verkäufer ... 608
1. Verkauf eines Einzelunternehmens ... 608
2. Verkauf von Anteilen an einer Personengesellschaft ... 610
3. Verkauf von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft ... 612
IV. Haftung ... 614

4. Abschnitt. Der Sanierungsberater

§ 23 Rechte und Pflichten des Sanierungsberaters

I. Rechte ... 617
1. Allgemeines ... 617
2. Honoraranspruch ... 617

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

3. Auskunftsverweigerungsrecht gegenüber dem Insolvenzverwalter 618
II. Pflichten 618
1. Allgemeines 618
2. Verschwiegenheitspflicht 619
3. Interessenkollision 619
4. Umfassende Rechtsprüfung und -beratung 619
III. Haftung 628
1. Allgemeines 628
2. Haftung gegenüber dem Mandanten 628
3. Haftung gegenüber Dritten 631
4. Strafrechtliche Haftung 632

Teil B. Insolvenzrecht

§ 24 Einleitung: Das insolvenzrechtliche Mandat 635

1. Abschnitt. Die Beratung des Schuldners

§ 25 Allgemeines zur Schuldnerberatung
I. Allgemeines 639
II. Insolvenzfähigkeit 640
1. Natürliche und juristische Personen 640
2. Nicht rechtsfähiger Verein 640
3. Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit 640
4. Nachlass und Gesamtgut 641
5. Juristische Personen des öffentlichen Rechts 641
6. Auslandsgesellschaften 642
III. Rechte, Pflichten und persönliche Beschränkungen des Schuldners 642
1. Insolvenzantragsrechte und -pflichten des Schuldners 644
2. Mitwirkungsrechte und -pflichten 645
3. Verfügungsbeschränkungen und -verbote 647
IV. Gestaltungsmöglichkeiten für den Schuldner 652
1. Betriebsfortführung durch Übernahme der Aktiva (sog. „übertragene Sanierung“) 653
2. Betriebsfortführung durch Restrukturierung mittels eines Insolvenzplans 653
3. Eigenverwaltung 669

§ 26 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei natürlichen Personen – Verbraucherinsolvenz
I. Insolvenzfähigkeit 675
1. Allgemeines 675
2. Möglichkeiten im Rahmen der Insolvenzordnung 676
3. Abgrenzung Verbraucherinsolvenzverfahren und Regelinsolvenzverfahren 676
II. Insolvenzgrund 677
1. Zahlungsunfähigkeit, § 17 InsO 677
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit, § 18 InsO 678
III. Insolvenzantrag 679
1. Schuldnerantrag 679
2. Gläubigerantrag, § 14 InsO 680
IV. Verbraucherinsolvenzverfahren 681
1. Außergerichtlicher Schuldenbereinigungsplan 681
2. Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren 683
3. Vereinfachtes Verfahren, §§ 304 ff. InsO 686

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

V. Restschuldbefreiung §§ 286 ff. InsO 686
1. Allgemeines 686
2. Antrag des Schuldners, § 287 InsO 687
3. Entscheidung des Insolvenzgerichts, § 287a InsO 689
4. Erwerbsobliegenheit des Schuldners, § 287b InsO 689
5. Bestimmung des Treuhänders, § 288 InsO 690
6. Einstellung des Insolvenzverfahrens, § 289 InsO 690
7. Versagungsgründe gemäß § 290 690
8. Ankündigung der Restschuldbefreiung, § 291 InsO 692
9. Rechtsstellung des Treuhänders § 292 InsO 693
10. Vergütung des Treuhänders, § 293 InsO 693
11. Gleichbehandlung der Gläubiger, § 294 InsO 694
12. Die Obliegenheiten des Schuldners 694
13. Verstoß gegen Obliegenheiten, § 296 InsO 697
14. Insolvenzstraftaten, § 297 InsO 697
15. Nachträglich bekannt gewordene Versagungsgründe, § 297a InsO 698
16. Deckung der Mindestvergütung des Treuhänders, § 298 InsO 698
17. Vorzeitige Beendigung § 299 InsO 698
18. Entscheidung über die Restschuldbefreiung, § 300 InsO 698
19. Neuerwerb im laufenden Insolvenzverfahren, § 300a InsO 700
20. Wirkung der Restschuldbefreiung, § 301 InsO 700
21. Ausgenommene Forderungen, § 302 InsO 700
22. Widerruf der Restschuldbefreiung, § 303 InsO 701
23. Eintragung in das Schuldnerverzeichnis, § 303a InsO 702

§ 27 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei Personengesellschaften

I. Die GbR 705
1. Insolvenzfähigkeit der Gesellschaft 705
2. Insolvenz der Gesellschafter 705
3. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung in der GbR; Gründungsberatung 707
4. Stellung des Insolvenzantrages über das Vermögen einer GbR 710
5. Das Verfahren nach Antragstellung; Anordnung von Sicherungsmaßnahmen über das Vermögen der GbR 715
6. Eröffnung und eröffnetes Insolvenzverfahren über das Vermögen der GbR 715
7. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Gesellschafters einer GbR 716
8. Persönliche Haftung der Gesellschafter (§§ 92, 93 InsO) 717

II. Die OHG und die KG 721
1. Einleitung 721
2. Insolvenzfähigkeit 722
3. Insolvenzgründe 722
4. Insolvenzantrag 723
5. Abweisung und Einstellung mangels Masse 726
6. Das gerichtliche Insolvenzverfahren 726
7. Eröffnung des Insolvenzverfahrens 727
8. Persönliche Gesellschafterhaftung 728
9. Die Kommanditistenhaftung 731
10. Insolvenzmasse 735
11. Restschuldbefreiung 737

III. Die GmbH & Co. KG 737
1. Rechtliche Einheit und Trennungsprinzip 737

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

2. Insolvenzfähigkeit ... 738
3. Insolvenzgründe ... 739
4. Insolvenzantrag – Haftungsrechtliche Folgen bei schuldhafter Verletzung ... 742
5. Sonstige Rechte, Pflichten und Haftungsrisiken des Geschäftsführers ... 745
6. Das Insolvenzverfahren ... 748
7. Insolvenzmasse ... 749
8. Eigenkapitalersatz bei der GmbH & Co. KG ... 750
9. Fortsetzung der GmbH & Co. KG ... 750

§ 28 Schuldnerspezifische Besonderheiten bei juristischen Personen

I. Die GmbH ... 755
1. Allgemeines ... 755
2. Insolvenzfähigkeit ... 755
3. Insolvenzgründe ... 755
4. Insolvenzantrag ... 756
5. Wirkung der Verfahrenseröffnung auf das Gesellschaftsvermögen ... 759
6. Abschluss des Insolvenzverfahrens ... 760
7. Rechtsstellung des Geschäftsführers ... 761
8. Besonderheiten bei der Vorgründungsgesellschaft und der Vor-GmbH ... 767
9. Konzernrechtliche Besonderheiten ... 768
II. Die Aktiengesellschaft ... 769
1. Insolvenzfähigkeit ... 769
2. Insolvenzantrag ... 770
3. Kompetenzaufteilung im eröffneten Verfahren ... 774
4. Insolvenzmasse ... 778
5. Rechtliche Stellung der Insolvenzgläubiger ... 781
6. Eigenkapitalersatz bei der Aktiengesellschaft ... 782
7. Besonderheiten bei der KGaA ... 783
III. Die Genossenschaft ... 784
1. Insolvenzfähigkeit ... 784
2. Insolvenzgründe ... 786
3. Der Insolvenzantrag ... 789
4. Nachschusspflicht in der Insolvenz ... 796
5. Insolvenzplan ... 801
6. Besonderheiten ... 807
IV. Der Verein ... 809
1. Rechtsform und Grundlagen ... 809
2. Der rechtsfähige Verein ... 810
3. Besonderheiten bei Sportvereinen ... 817
4. Besonderheiten bei der Insolvenz des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit (VVaG) ... 818
5. Besonderheiten bei Kreditinstituten ... 819
6. Nichtrechtsfähiger Verein ... 819
V. Die Stiftung ... 820
1. Reform des Stiftungsrechts ... 820
2. Rechtsform und Grundlagen ... 821
3. Insolvenzfähigkeit und -gründe ... 822
4. Insolvenzantrag ... 822
5. Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ... 823
VI. Die Unternehmergesellschaft ... 823
1. Allgemeines ... 823
2. UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG ... 824
3. Übergang zur regulären GmbH ... 824

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

4. Die Krise der UG ... 824
5. Insolvenzantragspflicht ... 825
6. Pflicht zur Einberufung einer Gesellschafterversammlung bei drohender Zahlungsunfähigkeit (§ 5a Abs. 4 GmbHG) ... 825
7. Haftungsrisiken in der Krise und Sanierungsmaßnahmen ... 826

VII. Besonderheiten im Inland tätiger Gesellschaften ausländischer Rechtsform ... 826
1. Unterschiedliche Haftungsansätze ... 826
2. Folge der Aufgabe der Sitztheorie ... 826
3. Unternehmenskrise ... 827
4. Pflichten und Risiken der Beteiligten in der Krise ... 827

§ 29 Steuerliche Pflichten in der Insolvenz

I. Mitwirkungs- und Erklärungspflichten in der Insolvenz ... 829
II. Besonderheiten bei einzelnen Steuerarten ... 833
1. Persönliche Steuern ... 833
2. Betriebliche Steuern ... 837
3. Sonstige Steuern ... 846

III. Haftung ... 848
1. Gesellschafterhaftung ... 848
2. Geschäftsführerhaftung ... 849

§ 30 Kreditgeschäft und Kreditsicherheiten

I. Einleitung ... 854
II. Die Wirksamkeit der Kreditkündigung ... 854
1. Die ordentliche Kündigung ... 855
2. Die Kündigung von Verbraucherdarlehen ... 855
3. Die außerordentliche Kündigung ... 855
4. Einschränkungen des Kündigungsrechts ... 856
5. Die Rechtsfolgen der Kreditkündigung ... 857

III. Das Stillhalten mit Krediten ... 858
IV. Die Gewährung eines Sanierungskredits ... 858
1. Begriff ... 858
2. Die Abgrenzung zur sittenwidrigen Insolvenzverschleppung ... 859
3. Die Rechtsfolgen der Insolvenzverschleppung ... 860
4. Die Kündigung eines Sanierungskredits ... 861

V. Die Gewährung eines Überbrückungskredits ... 861
VI. Die Gewährung eines Liquidationskredits ... 862
VII. Die Behandlung von Gesellschafterdarlehen ... 863
1. Allgemeines ... 863
2. Die erfassten Gesellschaftsformen ... 864
3. Der betroffene Personenkreis ... 864
4. Der gesetzlich freigestellte Personenkreis ... 865
5. Das Gesellschafterdarlehen und wirtschaftlich gleichgestellte Forderungen 866
6. Die Rechtsfolgen ... 867

VIII. Die Anfechtung von Kreditgeschäften ... 868
1. Zweck und Grundprinzip der Anfechtung ... 868
2. Die Reform der Insolvenzanfechtung ... 868
3. Die anfechtbaren Rechtshandlungen ... 869
4. Der Handelnde ... 869
5. Die objektive Gläubigerbenachteiligung ... 870
6. Besonderer Teil der Insolvenzanfechtung ... 875

IX. Die Wirksamkeit von Kreditsicherheiten ... 887
1. Die Knebelung ... 887

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

2. Die Übersicherung ... 890
3. Die Gläubigergefährdung ... 892
X. Die Anfechtung von Kreditsicherheiten ... 893
1. Das Bargeschäft ... 893
2. Die Anfechtung der Besicherung gem. § 130 InsO ... 895
3. Die Vorsatzanfechtung der Besicherung gem. § 133 InsO ... 898
4. Die Anfechtung der Besicherung gem. § 134 InsO ... 899
5. Die Anfechtung der Besicherung gem. § 135 Abs. 1 Nr. 1 InsO ... 899
XI. Kredite und Kreditsicherheiten im Restrukturierungsverfahren (StarUG) ... 900
1. Bestehende Kredite ... 900
2. Neue Kredite und Kreditsicherheiten ... 900
3. Bestehende Kreditsicherheiten ... 900
XII. Kredite und Kreditsicherheiten im Insolvenzeröffnungsverfahren ... 902
1. Der starke vorläufige Insolvenzverwalter ... 903
2. Der schwache vorläufige Insolvenzverwalter ... 905
3. Die Eigenverwaltung ... 907
4. Die Negativ- und Positiverklärungen ... 907
XIII. Kredite und Kreditsicherheiten im eröffneten Insolvenzverfahren ... 908
1. Die eingeräumten Kredite ... 908
2. Die Besicherung der Neukredite ... 910
XIV. Kredite und Besicherung im Insolvenzplanverfahren ... 910
1. Die Rückzahlung der Kredite bis zur Aufhebung des Insolvenzverfahrens ... 911
2. Die Kreditgewährung während der Überwachung der Planerfüllung ... 911
XV. Der Sicherheiten-Pool ... 913
1. Die Sicherheiten-Poolverträge der Kreditinstitute ... 913
2. Die Sicherheitenabgrenzungsverträge ... 917
XVI. Die Drittsicherheiten ... 918
1. Die Bürgschaft ... 918
2. Die Bürgschaft auf erstes Anfordern ... 918
3. Der Garantievertrag ... 920
4. Die Patronatserklärung ... 921
5. Die Erwerbs- oder Abkaufverpflichtung ... 922
6. Der Schuldbeitritt ... 922
7. Die gesetzlichen Beschränkungen von Drittsicherheiten ... 923
XVII. Die Verwertung von Kreditsicherheiten ... 928
1. Allgemeines ... 928
2. Die Verwertung im Insolvenzeröffnungsverfahren ... 929
3. Die Verwertung von Kreditsicherheiten nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens ... 936
4. Die Ersatzaussonderung ... 959
5. Die Ersatzabsonderung ... 961

2. Abschnitt. Die Beratung der Gläubiger

§ 31 Allgemeines zur Gläubigerberatung

I. Allgemeines ... 964
II. Gläubiger und ihre Organe ... 965
1. Arten von Gläubigern ... 965
2. Gläubigerorgane ... 969
3. Gläubigergruppen ... 976
III. Beschränkungen der Gläubiger ... 977
1. Vollstreckungsbeschränkungen ... 978
2. Ausschuss sonstigen Rechtserwerbs ... 979

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

3. Verwertungsbeschränkungen 980
4. Insolvenzanfechtung 983
5. Aufrechnung 996

§ 32 Aussonderungsgläubiger

I. Allgemeines 1001
II. Durchsetzung der Aussonderung 1001
1. Außergerichtliche Durchsetzung 1001
2. Der Aussonderungsrechtsstreit 1008
III. Aussonderungsfähige Rechte 1012
1. Aussonderungsgegenstand 1012
2. Eigentum 1013
3. Besitz 1022
4. Beschränkt dingliche Rechte 1022
5. Schuldrechtliche Herausgabeansprüche 1022
6. Forderungen 1023
7. Treuhandeigentum 1026
8. Kommission 1027
9. Besonderheiten in der Ehegatteninsolvenz 1027
IV. Ersatzaussonderung 1028
1. Allgemeines 1028
2. Voraussetzungen 1029
3. Inhalt des Anspruches 1030

§ 33 Absonderungsgläubiger (ohne Grundpfandgläubiger)

I. Allgemeines 1032
II. Durchsetzung des Absonderungsrechtes 1033
1. Außergerichtliche Durchsetzung 1033
2. Gerichtliche Durchsetzung 1037
3. Rang konkurrierender Absonderungsrechte 1038
III. Die Verwertung der Absonderungsrechte 1038
1. Allgemeines 1038
2. Verwertung durch den vorläufigen Insolvenzverwalter 1038
3. Verwertung durch den Insolvenzverwalter 1039
4. Verwertung durch den Gläubiger 1052
5. Umsatzsteuerpflicht 1054
IV. Besondere Verfahrensarten 1054
1. Absonderungsrechte im Insolvenzplan 1054
2. Absonderungsrechte im Schuldenbereinigungsplan 1055
3. Absonderungsrechte in der Restschuldbefreiung 1056
V. Die Anmeldung zur Insolvenztabelle 1056
1. Allgemeines 1056
2. Pflicht eines Hinweises auf das Absonderungsrecht 1057
3. Ausschüttungen auf Ausfallforderungen 1058
VI. Allgemeine Absonderungsrechte 1058
1. Allgemeines 1058
2. Unbewegliche Gegenstände (§ 49 InsO) 1059
3. Pfandrechte (§ 50 InsO) 1059
4. Sonstige Absonderungsrechte (§ 51 InsO) 1062

§ 34 Grundpfandgläubiger

I. Einleitung 1070
II. Die Grundpfandgläubiger 1071

beck-shop.de
DER FACHBUCHHANDLUNG

Seite
III. Die dem Grundpfandgläubiger verhafteten Gegenstände ... 1071
1. Das der Zwangsvollstreckung unterliegende unbewegliche Vermögen ... 1072
2. Weitere, dem Grundpfandgläubiger verhaftete Gegenstände ... 1072
IV. Der Umfang des Absonderungsrechtes ... 1077
1. Der Umfang der zu befriedigenden Forderung ... 1077
2. Insolvenzplan und Absonderungsrecht ... 1078
V. Die Verwertung des unbeweglichen Vermögens ... 1078
1. Beginn der Verwertung vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens ... 1079
2. Verwertung nach Eröffnung des Verfahrens ... 1080
VI. Die Behinderung der für den Grundpfandgläubiger erfolgreichen Verwertung durch den Insolvenzverwalter ... 1083
1. Die einstweilige Einstellung nach § 30d Abs. 4 ZVG ... 1084
2. Die einstweilige Einstellung nach § 30d Abs. 1 Nr. 1–4 ZVG ... 1084
3. Die einstweilige Einstellung nach § 30d Abs. 2 ZVG ... 1086
4. Die einstweilige Einstellung nach § 153b ZVG ... 1086
5. Das Verlangen eines Doppelausgebotes nach § 174a ZVG ... 1087
6. Die Rechte und Reaktionsmöglichkeiten des Grundpfandgläubigers nach der einstweiligen Einstellung ... 1088
VII. Konkurrierende Absonderungsrechte ... 1094
1. Rangfolge der Absonderungsberechtigten ... 1094
2. Rangfolge zwischen Grundpfandgläubiger und Sicherungseigentümer am Zubehör ... 1096
VIII. Der Grundpfandgläubiger als gleichzeitig persönlicher Forderungsinhaber ... 1096
1. Die Anmeldung der Forderung zur Insolvenztabelle ... 1096
2. Der Umfang der Ausfallhaftung ... 1097
3. Der Nachweis der Ausfallhaftung ... 1099
4. Die Berücksichtigung der Haftung von Gesamtschuldnern ... 1099

§ 35 Arbeitnehmer als Gläubiger und Beteiligte

I. Allgemeines ... 1102
1. Das Arbeitsverhältnis in der Insolvenz ... 1102
2. Sonderregelungen der InsO ... 1103
3. Stellung des Insolvenzverwalters ... 1103
II. Der Arbeitnehmer ... 1107
1. Begriff des Arbeitnehmers ... 1107
2. Arbeitnehmerähnliche Personen ... 1108
3. Neben- und Teilzeitbeschäftigte ... 1109
4. Organmitglieder, Geschäftsführer ... 1109
5. Neu entstehende Arbeitsverhältnisse in der Insolvenz ... 1110
III. Ansprüche des Arbeitnehmers ... 1111
1. Einordnung der Ansprüche ... 1111
2. Ansprüche für die Zeit vor Insolvenzeröffnung ... 1112
3. Ansprüche für die Zeit nach Insolvenzeröffnung ... 1115
4. Ansprüche im Falle der Masseunzulänglichkeit ... 1116
5. Einzelne Arbeitnehmerforderungen ... 1117
IV. Kündigung und Kündigungsschutz im Insolvenzverfahren ... 1129
1. Kündigung ... 1130
2. Kündigungsschutz ... 1138
3. Der Betriebsrat ... 1155
4. Massenentlassung ... 1157
5. Kündigung durch den Arbeitnehmer ... 1159
V. Insolvenzgeld ... 1160
1. Anspruchsvoraussetzungen ... 1161

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

2. Umfang des Anspruchs ... 1163
3. Verfahren ... 1165
4. Vorläufige Zahlungen ... 1166
5. Rückzahlungen ... 1167
6. Anspruchsübergang ... 1167

§ 36 Nachlassgläubiger

I. Einleitung ... 1168
1. Unbeschränkte Erbenhaftung ... 1169
2. Anwendbare Vorschriften des Regelinsolvenzverfahrens ... 1169
3. Zweck ... 1170
II. Antragsrecht und Antragspflicht ... 1170
1. Antragsrecht ... 1170
2. Antragspflicht ... 1172
III. Insolvenzeröffnungsgründe ... 1173
IV. Mögliche Verfahrensgestaltungen ... 1174
1. Nachlassinsolvenz ... 1174
2. Eigeninsolvenz des Erben ... 1174
3. Fortgesetztes Insolvenzverfahren ... 1175
V. Die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens und die Stellung der Beteiligten ... 1175
1. Zulässigkeit der Eröffnung ... 1175
2. Zuständigkeit ... 1176
3. Der Erbe als Nachlassschuldner ... 1176
4. Insolvenzverwalter ... 1176
5. Der nachlassverwaltende Testamentsvollstrecker ... 1177
VI. Nachlassgläubiger ... 1177
1. Umfang der Nachlassverbindlichkeiten ... 1177
2. Der Erbe als Nachlassgläubiger ... 1178
VII. Die Nachlassinsolvenzmasse ... 1178
1. Schadensersatzansprüche ... 1178
2. Anfechtung ... 1179
3. Keine dingliche Surrogation ... 1179
4. Schutz der Nachlassinsolvenzmasse – keine abgesonderte Befriedigung durch Vollstreckungsmaßnahmen ... 1179
VIII. Rangfolge der Befriedigung der Nachlassgläubiger ... 1180
IX. Beendigung des Insolvenzverfahrens ... 1181

§ 37 Vertragspartner gegenseitiger Verträge

I. Kaufverträge ... 1186
1. Einführung ... 1186
2. Erfüllung ... 1188
3. Mängel ... 1189
4. Teilbare Leistungen ... 1192
5. Der Grundstückskauf ... 1193
6. Der Vorbehaltskauf ... 1194
7. Fixgeschäfte für Warenlieferungen ... 1199
II. Mietverträge und Pachtverträge ... 1200
1. Einführung ... 1200
2. Verträge über bewegliche Gegenstände ... 1201
3. Verträge über unbewegliche Gegenstände ... 1202
4. Kündigungssperre in der Mieterinsolvenz ... 1212
III. Werkverträge ... 1213

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
1. Allgemeines ... 1213
2. Die Insolvenz des Werkunternehmers ... 1214
3. Die Insolvenz des Bestellers ... 1214
4. Das Werkunternehmerpfandrecht als Sicherungsrecht ... 1215
5. Die Kündigung des Werkvertrages in der Insolvenz ... 1217
6. Gewährleistung und Insolvenz ... 1219
7. Der Sicherungseinbehalt ... 1220
IV. Bauverträge ... 1221
1. Der VOB/B-Vertrag ... 1221
2. Der ARGE-Vertrag ... 1239
3. Der Bauträger-Vertrag in der Insolvenz ... 1242
V. Besonderheiten bei Leasingverträgen ... 1244
1. Allgemeines ... 1244
2. Die Insolvenz des Leasingnehmers ... 1244
3. Die Insolvenz des Leasinggebers ... 1247
VI. Factoringverträge ... 1249
1. Allgemeines ... 1249
2. Die Insolvenz des Factoringkunden ... 1250
3. Die Insolvenz des Factors ... 1250
4. Die Insolvenz des Forderungsschuldners ... 1252
5. Sicherungsmaßnahmen im vorläufigen Insolvenzverfahren ... 1252
VII. Lizenz- und Urheberrechtsverträge ... 1253
1. Lizenzverträge ... 1253
2. Urheberrechte ... 1263
VIII. Versicherungsverträge ... 1265
1. Allgemeines ... 1265
2. Die Insolvenz des Versicherungsnehmers ... 1265
3. Aussonderungs- und Absonderungsrechte ... 1267
4. Die Insolvenz der Versicherungsgesellschaft ... 1272
IX. IT und Insolvenz ... 1272
1. Hardware in der Insolvenz ... 1272
2. Software in der Insolvenz ... 1273
3. Schicksal der Internetverträge ... 1275

§ 38 (Einfache) Insolvenzgläubiger gemäß § 38 InsO

I. Einführung ... 1277
II. Klassifizierung als Insolvenzforderung ... 1278
1. Begriff des Insolvenzgläubigers ... 1278
2. Abgrenzung der Insolvenzforderungen von sonstigen (privilegierten und nachrangigen) Forderungen ... 1279
3. Behandlung verschiedener Forderungsarten ... 1284
III. Beteiligung am Insolvenzverfahren ... 1286
1. Quotale Befriedigung der Insolvenzgläubiger ... 1286
2. Teilnahme am Insolvenzverfahren ... 1287
IV. Gebühren ... 1290

§ 39 Nachrangige Insolvenzgläubiger gem. § 39 InsO

I. Allgemeines ... 1292
1. Zweck ... 1292
2. Anwendung ... 1293
3. Verfahren ... 1294
II. Insolvenzforderungen nach § 39 InsO ... 1295
1. Zinsen (Abs. 1 Nr. 1) ... 1295

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

2. Kosten der Verfahrensteilnahme (Abs. 1 Nr. 2) 1295
3. Geldstrafen, Geldbußen uä (Abs. 1 Nr. 3) 1296
4. Forderungen aus unentgeltlicher Leistung (Abs. 1 Nr. 4) 1296
5. Forderungen aus Gesellschafterdarlehen (Abs. 1 Nr. 5) 1296
6. Nachlassinsolvenz (§ 327 InsO) 1297
7. Rangrücktrittsvereinbarungen (Abs. 2) 1297
8. Insolvenzplan 1297

3. Abschnitt. Verfahrensrecht

§ 40 Das Insolvenzeröffnungsverfahren

I. Einführung 1299
II. Gang des Insolvenzeröffnungsverfahrens 1300
1. Insolvenzantrag 1300
2. Sicherungsmaßnahmen des Insolvenzgerichts 1305
3. Mitwirkungs- und Auskunftspflichten und -rechte der Gläubiger 1311
4. Entscheidung über die Insolvenzeröffnung 1313
5. Rechtsmittel gegen Entscheidungen im Insolvenzeröffnungsverfahren 1314

§ 41 Prozessuale Fragestellungen

I. Unterbrechung der Prozessrechtsverhältnisse bei Verfahrenseröffnung 1316
1. Grundgedanke des § 240 ZPO 1316
2. Voraussetzungen der Verfahrensunterbrechung 1317
3. Rechtsfolgen der Unterbrechung gem. § 249 ZPO 1320
II. Beendigung der Unterbrechung und Aufnahme unterbrochener Verfahren 1321
1. Beendigung des Insolvenzverfahrens 1321
2. Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens 1322
III. Die Aufnahme von Aktiv- und Passivprozessen im Einzelnen 1323
1. Aktivprozess, § 85 InsO 1323
2. Passivprozess über Aus- und Absonderungsrechte sowie Masseschuldansprüche, § 86 InsO 1325
3. Passivprozess über Forderungen der Insolvenzgläubiger, § 87 InsO 1328
IV. Zwangsvollstreckungsmaßnahmen 1329
1. Verbot der Einzelvollstreckung 1329
2. Besonderheiten bei der Lohnpfändung 1331
3. Rückschlagsperre 1333

§ 42 Forderungsanmeldung und -durchsetzung

I. Anmeldung und Prüfung der Forderungen 1336
1. Anmeldung von Insolvenzforderungen 1336
2. Forderungsanmeldung bei Absonderungsrechten 1341
3. Eintragung in die Tabelle 1342
4. Prüfung der Forderungen 1342
II. Durchsetzung bestrittener Forderungen 1343
1. Überblick 1343
2. Widerspruch des Schuldners 1344
3. Widerspruch durch Insolvenzverwalter oder andere Insolvenzgläubiger bzw. bei Eigenverwaltung durch Schuldner oder Sachwalter oder Insolvenzgläubiger 1347
4. Zur Forderungsfeststellungsklage im Einzelnen 1348

§ 43 Die Situation nach Beendigung des Insolvenzverfahrens

I. Arten der Verfahrensbeendigung 1353

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite

1. Aufhebung nach Schlussverteilung, § 200 InsO 1353
2. Aufhebung nach Bestätigung des Insolvenzplans, § 258 InsO 1354
3. Aufhebung nach Antrag auf Restschuldbefreiung 1354
4. Einstellung mangels Masse, § 207 InsO 1355
5. Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit, § 211 InsO 1355
6. Einstellung nach Wegfall des Eröffnungsgrundes 1357
7. Einstellung mit Zustimmung aller Gläubiger 1357

II. Wirkungen der Verfahrensbeendigung 1357
1. Rückfall der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis 1357
2. Nachhaftung des Schuldners 1359
3. Ende der materiellen Verjährungshemmung 1362
4. Auswirkungen auf laufende Prozesse 1362

4. Abschnitt. Die Beratung der Geschäftspartner des Insolvenzverwalters

§ 44 Geschäftspartner des vorläufigen Insolvenzverwalters

I. Einführung 1365
II. Wirkungen der Verfügungsbeschränkungen 1365
1. Verfügungen des Schuldners 1366
2. Verpflichtungsgeschäfte des Schuldners 1367
3. Verfügungen des schwachen vorläufigen Insolvenzverwalters 1367
4. Leistungen an den Schuldner 1367
5. Zahlungsverkehr des Schuldners 1368

III. Verbindlichkeiten aus dem Insolvenzeröffnungsverfahren 1370
1. Ausgangslage 1370
2. Lösungsvorschläge für Geschäftspartner eines schwachen vorläufigen Insolvenzverwalters 1370
3. Besonderheiten bei Miet- und Pachtverhältnissen 1373

IV. Sicherungsrechte im vorläufigen Insolvenzverfahren 1374
1. Ausgangslage 1374
2. Allgemeine Probleme der Geltendmachung vor Insolvenzeröffnung 1375
3. Verhältnis der Aus- und Absonderungsrechte zur vorläufigen Insolvenzverwaltung 1376

V. Anfechtungsrisiken für den Geschäftspartner 1378
1. Anfechtung von Rechtshandlungen während des Insolvenzeröffnungsverfahrens 1378
2. Anfechtung im Zusammenhang mit Gläubigeranträgen auf Insolvenzeröffnung 1379

VI. Haftung des vorläufigen Insolvenzverwalters 1379
1. Fallgruppen der Haftung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters 1380
2. Allgemeine Haftungsanforderungen 1382
3. Haftungsrisiken für die Berater der Gläubiger 1382

§ 45 Geschäftspartner des Insolvenzverwalters

I. Einführung 1385
1. Finanzielle Ressourcen des Insolvenzverwalters 1386
2. Vorrangige Befriedigung 1389

II. Exemplarische Gruppen von Geschäftspartnern 1399
1. Auftragnehmer/Auftraggeber 1399
2. Kunden/Lieferanten des Unternehmens 1403
3. Vermieter/-pächter 1405
4. Banken/Kreditgeber 1407

III. Gesellschafterdarlehen und Anfechtungsrechte 1408

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Seite
IV. Befriedigung der Masseverbindlichkeiten bei Masseunzulänglichkeit 1411
1. Eintritt der Masseunzulänglichkeit 1411
2. Befriedigung nach Rangklassen 1412
3. Beachtung der Rangklassen bei der Gläubigerberatung 1413
4. Verfahrenseinstellung 1415
V. Ansprüche gegen den Insolvenzverwalter 1415
1. Pflichten des Insolvenzverwalters 1416
2. Pflichtverletzung 1417
3. Verschulden 1423
4. Schaden 1424
5. Kausalität 1425
6. Informationserlangung 1426
7. Prozessuale Durchsetzung des Auskunftsanspruches 1427
8. Auskunftsanspruch bei Insolvenzabweisung mangels Masse 1427
9. Übersicht über die Befriedigungsaussichten 1428

Teil C. Internationale Beratungsfelder

§ 46 Internationales Insolvenzrecht
I. Einleitung 1432
1. Gesetzliche Grundlage 1433
2. Harmonisierungsbemühungen 1434
II. Internationale Zuständigkeit 1436
1. Autonomes deutsches internationales Insolvenzrecht 1436
2. Europäische Insolvenzverordnung (2) 1437
3. Konkurrierende Zuständigkeit in EU-Staaten 1438
III. Grenzüberschreitende Geltung des nationalen Insolvenzstatuts 1438
1. Autonomes deutsches internationales Insolvenzrecht 1438
2. Europäische Insolvenzverordnung (2) 1443
IV. Die grenzüberschreitende Verwaltung der Insolvenzmasse 1447
1. Autonomes deutsches Internationales Insolvenzrecht 1447
2. Der Verwalter nach der Europäischen Insolvenzverordnung (2) 1450
V. Verwertung und Verteilung der Insolvenzmasse in grenzüberschreitenden Verfahren 1451
1. Die Abwicklung des Insolvenzverfahrens nach autonomem deutschen Recht 1452
2. Die Abwicklung grenzüberschreitender Verfahren in der Europäischen Insolvenzverordnung (2) 1453
VI. Partikular-/Sekundärinsolvenzverfahren 1455
1. Partikular-/Sekundärverfahren im autonomen deutschen internationalen Insolvenzrecht 1455
2. Partikular-/Sekundärverfahren nach der Europäischen Insolvenzverordnung (2) 1458
VII. Insolvenzverfahren in Unternehmensgruppen nach der Europäischen Insolvenzverordnung (2) 1463
1. Anwendungsbereich 1463
2. Kooperation der Verfahrensbeteiligten 1464
3. Das Gruppenkoordinationsverfahren 1465

Sachverzeichnis 1473

Bestellen Sie jetzt unter www.bookshop.de
BUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG